

HEFTCHEN

DAS PADERBORNER FAMILIENMAGAZIN | 2. JAHRGANG | JUNI-AUGUST 2013



In dieser Ausgabe:

- Ausflugstipp: Barfußpfad
- Interview mit Erwin Grosche
- Special: Ferien zu Hause und vieles mehr ...

▶ INHALT

- 02 Vorwort
- 03 Lob & Tadel
- 04 Ausflugstest
- 06 Expertentipp: Insektenstiche und Zeckenbisse
- 08 Interview-Portrait: Erwin Grosche – Kinderbuchautor
- 13 Die Kinderseite
- 14 Veranstaltungskalender
- 24 Special: Ferien zu Hause
- 26 Buchempfehlungen
- 28 DVD-Empfehlung
- 29 Trick 17
- 30 Rezept-, Selbstmach-, Spiel-Tipp
- 31 Service, Impressum

💬 VORWORT

Die Ferien stehen an! Manchmal bin ich mir nicht sicher, ob ich es damals, als ich noch Ferien hatte, eigentlich genug genossen habe, einfach nur frei zu haben, und das meistens ganz ohne den Druck, etwas zu tun oder zu unternehmen. Ich erinnere mich an einen ganzen Stapel Bücher und eine Hängematte, an lange Freibadtage, Radtouren zur Eisdiele, Kino-Nachmittage, das ZDF-Ferienprogramm mit Anke Engelke, aber auch an Langeweile. Auch wenn ich inzwischen gelernt habe, dass Langeweile für Kinder ganz wichtig ist, und ehrlich gesagt, mir manchmal sehnlichst wünsche, ich hätte mal wieder welche, wollen wir in diesem HEFTchen viele Tipps geben, wie man sie mit einfachen Mitteln vertreiben kann. Auf diese Weise werden die Ferien vor und nach dem Urlaub oder auch ganz einfach zu Hause eine schöne und erholsame Zeit! Dazu kommt ein prall

SPAR- UND BAUVEREIN



Für alle

besser wohnen

Giersmauer 4a | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 - 29 00-0 | www.spar-und-bauverein.de

gefüllter Veranstaltungskalender, in dem natürlich die fünfte Paderborner Jahreszeit LIBORI heraus sticht.

Wir wünschen schöne Sommerwochen und melden uns mit dem nächsten HEFTchen am 15. August 2013 zurück!

Heike Haase



LOB & TADEL

Lob ...

Was mich total gefreut hat, war die ebenso nette wie überaus hilfreiche Reaktion der Firma, die einst das liebste Schnuffeltuch unseres Sohnes herstellte. Leider ist es nicht mehr im Programm und damit unersetzlich geworden. Die Leute dort haben uns nämlich ganz kostenlos und unbürokratisch und oben-drein noch schnell ein Stück Originalstoff zur Verfügung gestellt, mit dem die Oma das viel geliebte und daher vollkommen zerschlissene Teil flicken konnte. Sieht aus wie neu!

Wir lernen: Fragen kostet nichts, und meistens hilft es sogar!

Danke schön!

... und Tadel

Was mich echt sauer macht, sind ja diese Leute, die ganz ohne Kinder auf den Familienparkplätzen parken. Und mit „ganz ohne Kinder“ meine ich, dass die keine dabei haben!!! Ich will nicht hören, dass zu Hause welche warten oder irgendwann mal welche in ihrem Haushalt gelebt haben.

Alle, die längst selbst Kinder, Bartwuchs und/oder den Führerschein haben, lasse ich auch nicht gelten! Die Parkplätze sind doch wohl dafür gedacht, dass man sich nicht in engen Parkbuchten einen abbricht, wenn man die Babyschale vom Sitz wuchten muss und dass man die Kleinen, die noch



Kleine (tanzen) ganz groß!

Kinderclub

hier tanzen die Kleinen von 2 ½ bis 5 Jahren

Kidsclip

Spaß an Bewegung für alle von 6 bis 9 Jahren

HipHop/Videoclip/Jumpstyle

trendige Musik und rasantes Tempo für die Altersgruppe 8 bis 14 Jahre

Alle Angebote können während unserer Schnupperwochen kostenlos u. unverbindlich ausprobiert werden. Bitte Termine erfragen.

stüwe TÄNZEN MIT FREUDEN
weissenberg

Tanzschule Stüwe-Weissenberg

Neuhäuser Straße 28-30 · 33102 Paderborn

Tel.: 05251-22216 · mail@stuewe-weissenberg.de

www.stuewe-weissenberg.de

nicht ganz verkehrssicher sind, nicht über den halben Parkplatz scheuchen oder – noch schlimmer – schlüren (das Wort kennt mein Textprogramm übrigens nicht!) muss.

Mag sein, dass es darauf keinen rechtlichen Anspruch gibt, muss es aber auch nicht, denn ein bisschen Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft oder schlicht Anstand sollten eigentlich genügen!

Und wenn ich dann darauf hinweise, dass das echt nicht nett ist, diese Plätze

zu blockieren – und ich tue das, obwohl es mir zunehmend schwer fällt, sehr höflich – dann will ich gefälligst nicht auch noch angepöbelt (das Wort kennt das Programm übrigens auch nicht!) werden! Ich habe fertig.

Heike Haase

Was genau ist an diesem Schild nicht zu verstehen? Nichts!

Teil 4: Barfußpfad Bad Wünnenberg

Das Aatal bietet einige Attraktionen, die nicht nur zu Tagestouren einladen. Man könnte hier bei von Paderborn aus kurzer Anfahrt (ca. 25 min) ebenso gut ein Wochenende oder auch länger Ferienzeit verbringen. So bieten sich mehrere attraktive Radtouren in verschiedenen Längen an. Bad Wünnenberg selbst vereint als Kurort zahlreiche Freizeitangebote. Darunter GPS Geotouren, Naturlehrpfade, einen Kletterpark (für Kinder ab 5 Jahren) und einiges mehr.

Mit unserem Testteam haben wir das Gelände um den Paddelteich und vor allem den Barfußpfad erkundet. Um dorthin zu gelangen, sollte man als Ortsunkundiger die Strecke vorher anschauen oder ein Navi benutzen, auch wenn der Weg ausgeschildert ist. Man fährt nämlich ein Stückchen raus und fragt sich dann doch zwischendurch mal, ob das wirklich richtig ist. Das Areal ist sehr weitläufig und eröffnet mit seiner Tallage bildhübsche Aussichten. Neben dem Paddelteich, auf dem man Tretboot fahren kann, gibt es eine Gastronomie, die mit allem Wichtigen versorgt. Im Tiergehege können Ziegen gestreichelt und Wild bestaunt werden. Ein Automat bietet für 1 Euro Tierfutter an, so dass man sich das richtige und bekömmliche Futter aus der Hand schlecken lassen kann. Außerdem sind großzügige und attraktive Spiel- und Bolzplätze angelegt. Für uns ist und war allerdings der Barfußpfad die

Hauptattraktion. Als Ausrüstung sollte man kurze Hosen oder Kleider bzw. Röcke, Fußbekleidung, die man gut an- und ausziehen kann, und ein Handtuch mitbringen. Am Startpunkt steht ein Regal, wo

man seine Schuhe und ähnliches ablegen kann. Wer nun allerdings meint, so ein Barfußpfad sei die reine Wohltat, der sei belehrt, dass in diesem Sinne der Weg nicht unbedingt das Ziel ist. Manche Untergründe sind für sohlengewöhnte Füße eher eine – wenn auch kleine – Tortur. Am Ende aber wird man mit wohligem Kribbeln belohnt! Davor haben die Planer neben kuscheliger Wildblumenwiese und angenehmem Rindenmulch auch Blähton (!) oder Steinchen und Kiesel verschiedener Stärke gesetzt. Man kann allerdings immer mal ein Stück auslassen oder vom Weg abweichen, wenn man nicht über geübte Fußsohlen verfügt. In großem Bogen um den Paddelteich und durch das Tal führt der Parcours außerdem über Holzstege und zur Freude der Kinder im Testteam mehrfach durchs kühle Nass.

Der Pfad ist von April bis Oktober begehbar. Weitere Informationen unter: www.bad-wuennenberg.de oder Tel. 02953/9988-0.

Müttermeinung: Wir hatten uns einen Sonntagvormittag ausgesucht, um unseren Füßen ein ganz neues Erlebnis zu gönnen. Zwar waren einige Besucher vor Ort, und gegen Mittag füllte sich die Gegend, aber es ist wirklich genug Platz für alle! Angespornt durch die gelernte Information, dass Barfußgehen ja prinzipiell eine gesunde Sache ist, waren alle Kinder Feuer und Flamme, und wir hatten große Mühe, ihnen erstens die Schuhe wieder an die Füße zu bekommen und



Die Hängebrücke



Aus die Socken. fertig, los!

zweitens, sie zurück nach Hause zu locken. Das gelang nur mit dem festem Versprechen, bald wieder zu kommen. Vorher waren wir tatsächlich skeptisch, ob ihnen der Barfußpfad gefallen würde, aber trotz der tollen Spielgeräte und dem hautnahen Erlebnis der Tiere, war vor allem der Pfad der Hit. Erstaunlicherweise sind ihre Füße offenbar viel belastbarer als unsere, und sie beschwerten sich kein bisschen, stellten das Picken lediglich fest. Wir Großen durften hier und da ein bisschen beim Festhalten helfen, was aber dank Geländer und Seilen eigentlich nicht nötig gewesen wäre. Positiv angestan waren wir auch vom sehr gepflegten Allgemeinzustand der ganzen Anlage. Hier kann man getrost barfuß laufen und die Kinder spielen lassen. Allerdings empfiehlt es sich nach dem Besuch hier, alle Beteiligten auf Zecken hin zu untersuchen (s. Expertentipp). Wir hatten einen perfekten Vormittag und werden auf jeden Fall wieder kommen!

Charlotte (6): Genoss die natürliche Fußreflexzonenmassage sichtlich. Wie alle Kinder gab sie am Ende an, das Beste sei das „Schleimbecken“ gewesen (im Flyer heißt das übrigens vollkommen unspektakulär einfach „Lehmtreten“), aus dem man mit grauen Strümpfen wieder rauskommt. Die größte Matsche macht eben am meisten Spaß!

Lissy (5): War ein bisschen vorsichtiger als die anderen und hielt sich lieber an die Erwachsenen oder ließ schlauerweise die anderen zunächst ausprobieren, wie piekig die nächste Station ist. Auf diese Weise konnte sie am Wegesrand auch noch einen Regenwurm durch einen mutigen Schubser ins Gras vorm sicheren Austrocknen retten. Insgesamt war auch sie begeistert und am Ende ob der niedlichen Ziegen ganz selig.

Julius (5): Konnte sich an seine Zögerlichkeit bei einem früheren Besuch gar nicht mehr erinnern und ließ diesmal nicht eine Station aus. Zusammen mit Charlotte war er immer ein Stück voraus und wollte eigentlich unbedingt sofort nochmal rund. Am besten gefiel auch ihm der Dreikampf aus Hängebrücke, Lehmbecken und eiskaltem Bachlauf!

Christopher (4): War nicht davon zu überzeugen, die Schuhe auszuziehen und beäugte das Geschehen eher skeptisch. Allerdings war das kein Problem, denn er konnte ja bequem neben dem eigentlichen Pfad mitgehen. Und die Hängebrücke gefiel ihm auch mit Sandalen bestens. Später auf dem Spielplatz und bei den Tieren kam er dann noch ganz auf seine Kosten



Ganz schön kalt ...

ERLEBNIS-BARFUßPFAD

Abenteuerpark Aatal

Riesenseilrutsche

Falknerin

Von April bis
Oktober begehbar

Bad Wünnenberg Touristik GmbH

Im Aatal 3 · 33181 Bad Wünnenberg · Tel. 02953/9988-0 · Fax 02953/7430

Dr. med. Klaus-Dieter Remmert, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neuropädiatrie, hat unsere Fragen zum Thema „**Insektenstiche und Zeckenbisse**“ beantwortet.

Wie vermeidet man Zeckenbisse?

Wenn die Kinder in Garten, Feld, Wald-
rand, Büschen und an Bachläufen ihrer
Abenteuerlust nachgehen können,
treffen sie auch unweigerlich auf den
Lieblingslebensraum der Zecken. Einen
sicheren Schutz vor Zecken gibt es daher
nicht. Um Zeckenbisse aber möglichst zu
vermeiden, sollten die Kinder geschlos-
sene Kleidung mit langen Ärmeln und
langen Hosen tragen. Dabei soll helle
Kleidung besser sein als dunkle, weil
man dann die Zecken noch vor einem
„Stich“ erkennen und entfernen kann.
Außerdem lange Socken, feste Schuhe.
Da die Kleiderordnung gegen Zecken
aber nur selten mit denen der Kinder
in Einklang zu bringen ist, ist der beste
Schutz immer noch das allabendliche
Absuchen nach Zecken. Die Zecke

mag gern warme, dünne und feuchte
Hautstellen zum Einstich, deshalb sollten
insbesondere Kniekehlen, Leistengegend,
Hals, Kopf (v. a. hinter den Ohren) und
der Bauchnabel von den Eltern inspiziert
werden. Insektenabweisende Mittel
helfen nur kurz und bieten auch keinen
sicheren Schutz gegen Zecken.

Wie erkennt man einen Zeckenbiss?

Zunächst einmal nur daran, dass eine
Zecke sich auf oder in der Haut befindet.
Vor der Mahlzeit sind die Zecken 2-3 mm
groß, Kopf und Mundwerkzeuge befin-
den sich beim Andocken in der Haut, die
8 Beine und der Hinterleib sind sichtbar.
Nach der Blutmahlzeit kann die Zecke 5
-10 mm groß werden. Wenn die Zecke
mit Borrelien befallen war (bei ca. 10%
der Fall), ist es möglich, dass man nach
2-6 Wochen an der „Bissstelle“ eine
sogenannte Wanderröte entdeckt. Dann
ist eine antibiotische Behandlung für 10-
14 Tage erforderlich, eine Bestimmung
von Borrelienantikörpern im Blut ist
aber überflüssig. Nur ein sehr kleiner Teil
derer, die gebissen werden, erkranken
auch wirklich (nur 1-5%).

Die Zecke soll ja dann auf jeden Fall raus. Wie macht man das am besten, oder geht man sowieso am besten zum Arzt?

Das wichtigste überhaupt ist, die Zecke
schnell zu entfernen oder entfernen zu
lassen, je nach Mut und Erfahrung. Der
Zeckenkopf hat keine Gewinde, deshalb
ist es völlig unnötig, die Zecke heraus-
zudrehen, egal ob rechts oder linksrum.
Am besten nimmt man eine Pinzette, zur
Not auch die Fingernägel von Daumen
und Zeigefinger, greift die Zecke hautnah
und zieht sie langsam heraus – man
muss der Zecke Zeit lassen, damit sie
die Widerhaken in ihrem Kauwerkzeug
wieder einfahren kann. Außerdem sollte
man auf Öle, Nagellackentferner, Alkohol,
Klebstoffe oder ähnliches verzichten,
um die Zecke nicht unnötig zu stressen.
Wenn Zecken innerhalb der ersten
24h entfernt werden, geht das Risiko
einer Erkrankung mit Borreliose gegen
Null, da erst danach die Zecke mit ihrer

Arzneimittelberatung ist Vertrauenssache!



Unser qualifiziertes Team berät Sie
fachkundig bei allen Fragen rund um:
**klassische Medikamente, chinesische
Heilkräuter, hochwertige Kosmetik,
homöopathische und anthroposophische
Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel
und Sauerstoffkuren.**

Apotheke
im TAO-Gesundheitspark

Driburger Straße 42 · 33100 Paderborn
Tel. 05251/2989661 · www.apotheke-tao.de



Mo.-Fr.: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unser Sommer-Sorglos-Angebot:



**10% Rabatt
auf alle Sonnen- und
Insektenschutzmittel**

Einfach Anzeige ausschneiden und mitbringen.
Gültig bis Ende August 2013.



Daniela Mielke · Borchener Straße 29 · 33098 Paderborn
freecall 0800/0760049 · Fax 05251/760054 · Mail: offizin@pader-apotheke.de

Blutmahlzeit beginnt. Die Übertragung einer anderen Erkrankung, der FSME (Frühsommermeningoenzephalitis), beginnt direkt nach einem Zeckenstich. Die FSME kommt in unserer Region jedoch nicht vor. Schützen kann man sich nur durch eine Impfung; dies sollte man bei einem Aufenthalt in einem Risikogebiet, wie z.B. dem Bayrischen Wald bedenken.

Kann man Insektenstiche vermeiden?

Na ja, da gilt ähnliches wie bei Zeckenbissen: Lange Kleidung tragen, festes Schuhwerk, Feuchtgebiete meiden, dunkle Kleidung meiden. Zusätzlich hilfreich ist es, Essen und Getränke abzudecken, Türen und Fenster mit Fliegengittern abzudichten. Auch Duftkerzen, Aromen und ähnliche Hausmittel können zur Insektenabwehr hilfreich sein. Aber andererseits locken Parfüm oder andere Kosmetika Insekten an. Hektische, schlagende Bewegungen oder das Anpusten der Insekten sollte unterlassen werden.

Gibt es gefährliche Insektenstiche?

In unserer Region gibt es, abgesehen von allergischen Reaktionen (die dann einer entsprechenden Notfallbehandlung bedürfen), keine wirklich gefährlichen Insektenstiche. Malaria durch nachtaktive Anophelesmücken oder die tagaktive Asiatische Tigermücke, die als Überträger von Krankheiten wie Chikungunya und Dengue-Fieber für den Menschen bedeutsam sind, sind bei uns noch kein Thema, obwohl 2007 schon mal Tigermücken auf einer Autobahnraststätte in Baden-Württemberg gefunden wurden.

Was ist eine sinnvolle Erstversorgung von Insektenstichen, wenn sie jucken oder eben auch – wie bei Wespen – richtig weh tun?

Wichtig ist es, zunächst die Einstichstelle zu kühlen (Eispad, Kühlakku, Eiswürfel usw.), Spucke auf die Einstichstelle oder den Biss zu tupfen, kann ebenso hilfreich sein. Es gibt eine Reihe medizinischer und chemischer Hilfsmittel, die wirksam sind, um die beim Stich einsetzende Histaminfreisetzung des Körpers, die für Schwellung, Rötung und den Juckreiz bedeutsam ist, einzudämmen. Auch das Bedecken der Einstichstelle mit einer aufgeschnittenen Zwiebel als Hausmittel hat vielen schon geholfen, nicht weiter zu kratzen und damit noch mehr Histamin freizusetzen.

Gibt es sie wirklich, die gefürchtete Südstadtmilbe?

Ja, es gibt sie – in der Südstadt und in anderen Stadtgebieten, immer da, wo es Gärten und schöne Rasenflächen hat. Trombicula-autumnalis-Larven heißen die Plagegeister, die sich vor allem im Spätsommer an Gräsern, Sträuchern, Buchenhecken und Bäumen befinden. Durch den Biss löst ihr abgesonderter Speichel stark juckende Hautveränderungen aus, vorzugsweise an den Unterschenkeln, im Gürtelbereich und im Bereich anliegender Kleidung, weil die Trombidien dort nicht weiterkommen. Die Larven bleiben aber nur kurz auf der Haut. Symptomatisch helfen Kühlen und juckreizstillende Mittel.

Erwin Grosche – Kinderbuchautor

Es gibt viele Berufszeichnungen, mit denen man Erwin Grosche beschreiben könnte. In diesem Jahr begeht der Paderborner Kleinkünstler, Filmmacher, Kabarettist, Schauspieler und Autor sein 40jähriges Bühnenjubiläum. Das HEFTchen traf den bekannten und mehrfach ausgezeichneten Kinderbuchautor und Kinderhörfunkmoderator zum Gespräch über dies und das und darüber, wie man von seiner Berufung als Quatschgedichte-Erfinder gefunden wird.

HEFTchen: Erwin, ist es Arbeit, ein Kinderbuch zu schreiben? Oder, anders gefragt, was ist für dich Arbeit?

Erwin Grosche:

Arbeit ist Perfektion. Ein Gedicht ist die Wahrheit. Ich suche die Ideen und Reime nicht, sie finden mich. Dann muss ich sie nur niederschreiben. Aber danach an den Details zu feilen, um ein Gedicht oder eine Geschichte fertig zu machen, kann schon Arbeit sein.

H: Und wie ist es mit Auftragsarbeiten?

G: Die können auch Arbeit sein, aber ich nehme nur solche an, von denen ich spüre, dass ich auch etwas dazu zu sagen habe. Neulich habe ich in einem Monat ein neues Buch mit 50 Gebeten geschrieben. Da konnte ich der Dame, die mir den Auftrag gegeben hat, dann auch vorher schon sagen, dass ich danach zu diesem Thema leer geschrieben sein werde. Und so war es dann auch. Gott zu dienen, kann sehr anstrengend sein.

H: Woran arbeitest du zurzeit?

G: Ich mache gerade ein Katzenbuch für den Arena-Verlag. Dabei sind die Bilder schon fertig, und ich mache die Reime dazu. Ich brauche 12 Vierzeiler. Es geht um Zahlen und ist ein bisschen schräg. Meine Sprache muss die Bildsprache natürlich aufgreifen. Da weiß man bei der Arbeit nicht genau, ob man das trifft, was die anderen sich vorgestellt haben.

H: Aber dabei ist schon eine Geschichte vorgegeben, oder nicht?

G: Ein bisschen schon, aber mir bleibt auch Freiheit. Ich kann

Erwin

Geboren: am 24. oder 25. November. Im Pass steht der 25., aber meine Mutter behauptete stets, es sei der 24. gewesen.

Beruf: Als ich neulich nach langem wieder beim Arzt war, musste ich einen Fragebogen ausfüllen. „Kleinkünstler“ wollte ich nicht schreiben – was macht das für einen Eindruck? „Gestalter“ habe ich dann geschrieben, und das hat niemanden gestört.

Wollte als Kind werden: Auf jeden Fall nicht Bäcker wie meine Eltern. Ich denke, ich wollte dann sowas werden wie Robin Hood. Und eher Indianer als Cowboy. John Wayne war mir immer zu dick.

Das fand ich als Kind toll: Wir hatten eine Kindheit ohne Erwachsene. Bei meinem Heimatort Berge (in der Nähe von Anröchte – Anm. d. Red.) spielten wir im Pöppelsche Tal. Da gab es richtige Bandenkriege, zwar ohne Tote, aber einen Marterpfahl hatten wir schon. Wir genossen alle Freiheiten. Ein bisschen beneidete ich aber die Kinder, die zu einer bestimmten Uhrzeit zu Hause sein mussten. Freiheit kann auch einengen.

Das fand ich als Kind doof: Da fällt mir nichts ein. Als Jüngster profitierte ich davon, dass meine Geschwister alle Kämpfe schon vor mir ausgefochten hatten. Ich musste mir keine Gedanken um nix machen. Und das ist bis heute so geblieben ...



auch nur die Reime schreiben, die sich ergeben. Das verändert eine Geschichte automatisch.

H: Und wenn danach jemand sagt, das Wort gefällt mir aber nicht?

G: Der Reim gibt die Geschichte vor, nicht ich.

H: Ich hätte ohnehin angenommen, dass eigentlich erst der Text da ist, und die Illustrationen folgen?

G: Meistens ist das auch so.

H: Benutzt du manchmal ein Reimwörterbuch? Ich stelle es mir nicht einfach vor, eine Geschichte, die man im Kopf hat, in Reime zu fassen.

G: Ich habe so eine Funktion auf meinem Computer, aber ich benutzte sie nicht. So funktioniert es eben nicht. Ich suche keine Geschichten, ich finde sie. Oft begegnet mir etwas bei meinen Spaziergängen mit dem Hund. Zum Beispiel entdecke ich eine Vogelscheuche, auf der Vögel Platz genommen haben. Eine schlechte Vogelscheuche also. Und wie mein Fahrer und Techniker Eckehard ein Auto sieht und sofort weiß, wie viel PS es hat, fallen mir gleich Reime dazu ein. „Bäuche“ vielleicht. Oder ich höre eine Motorsäge im Wald und setze sie direkt in ein Lautgedicht um. Ich habe inzwischen meine Lautschubladen, in denen ich kramen kann. Und dann ist es eben mein Handwerk, alles in Form zu bringen – als Haiku, Anagram, Palindrom oder was auch immer. Das beherrsche ich nach all der Zeit ganz gut.

H: Es klingt sehr anstrengend, ständig von Ideen, Lauten und Reimen aufgesucht zu werden. Du solltest mal ein paar Reime auf „chillen“ finden!

G: Diese modernen Wörter haben keine Bedeutung für mich. Die kommen mir gar nicht in den Sinn.

H: Ist für den Dichter nicht überhaupt der Klang wichtiger als die Wortbedeutung?

G: Nein, eigentlich beides.

H: Viele deiner Texte kommen sowohl in den Erwachsenen- als auch in den Kinderprogrammen vor. Wie unterscheidest du beim Schreiben, für wen was ist?

G: Ein guter Text für Kleine ist auch ein



Heiko, Lisa, Daniel, Pauline und Erwin Grosche

guter Text für Große. Ich schreibe die Geschichten und Sachen, die ich habe, ohne den Versuch, dem einen oder dem anderen zu gefallen. Ich finde auch gut, dass meine Lautgedichte für Kleine oft von Großen vorgemacht werden müssen. Dabei entdeckt man an einem Erwachsenen, den man vielleicht als eher streng kennt, dann ganz andere Seiten.

H: Deshalb lieferst du dazu auch oft Regieanweisungen mit, wie man etwas vortragen soll. Zum leise Lesen sind deine Gedichte ja eher nicht gemacht, oder?

G: Sie sind zum Entdecken, laut Lesen, zum Vorlesen, zum Spielen. Aber ich denke mir den Vortrag nicht unbedingt mit aus. Beim Staubsauger zum Beispiel gab es den Text längst, und wir sollten ihn in einem Hörspiel verwenden. Mir kam plötzlich die Idee, dass man ihn eben auch wie einen Staubsauger sprechen könnte. So saugte ich die Buchstaben ein. Das Gedicht wurde Klang und Irrsinn. Und seitdem ist das so geblieben.

H: Wie kam es dazu, dass du für Kinder schreibst?

G: Jeder wollte, dass ich das mache, und jeder dachte, dass das so sein muss. Das hängt wohl mit meinen großen Augen zusammen. Aber ich hatte als jemand, der erwachsen wird, ganz andere Sachen vor. Ich wollte die Welt verändern. Manchmal möchte ich das immer noch... Irgendwann habe ich dann gemerkt, dass es eben tatsächlich das ist, was mich ausmacht, nämlich Lautgedichte und



Unsinngedichte schreiben. Witzigerweise verändern die die Welt.

H: Gibt es irgendwelche besonderen Erlebnisse von

deinen Auftritten für Kinder zu erzählen?

G: Manchmal begrüßen mich die Kinder, indem sie mit den Fingern ein Guckloch vor dem Auge formen. Anfangs habe ich ganz verwirrt gerätselt, was das soll und ob die wohl alle ein bisschen seltsam sind, bis ich drauf kam, dass sie das auf meinem Pressefoto gesehen haben. Nun ist es ein Erkennungszeichen von Grosche-Lesern geworden. Wir schauen hinter die Dinge.

H: Wie viele Kinderbücher hast du geschrieben?

G: Bei Lesungen sage ich immer 50. Ganz genau weiß ich es nicht.

H: Hast du zu Hause ein eigenes Regal nur mit deinen Büchern? Hast du alle da?

G: Das war immer mein Ziel. Und dann wollte ich auch eine Abteilung mit den Übersetzungen einrichten.

H: Das überrascht mich. Ich dachte, man kann deine Sachen gar nicht übersetzen, weil sie viel zu sehr an Lauten hängen.

G: Die religiösen Bücher sind in Korea sehr gefragt. Die Lautgedichte weniger. Aber man kann gute Nachdichtungen machen. Dann muss ein Hund, der „Franz“ heißt, um sich auf „Schwanz“ zu reimen, eben einen neuen Namen bekommen. Schön ist es, dass ich jetzt ein eigenes Lager mit meinen Büchern habe. Dort steht der „tierische Struwelpeter“ ein paar Hundert Mal nebeneinander, was sehr schön aussieht. Auch wenn es natürlich immer weniger Exemplare werden sollen.

H: Und daneben hast du eine Vitrine für deine zahlreichen Preise eingerichtet? Der Deutsche Kleinkunstpreis, die Akademie und so weiter?

G: Tatsächlich habe ich jetzt endlich mal

Platz, die Preise aufzustellen, aber die Vorstellung davon ist immer besser als die Vitrine selbst.

H: Hatten Gedichte und Bücher für dich immer schon eine große Bedeutung? Wurde dir als Kind viel vorgelesen?

G: Nein, meine Eltern hatten kaum Zeit dazu. Ich erinnere mich, dass meine Mutter zu Weihnachten immer ein bestimmtes Buch vorlas, in dem jemand im Himmel nach dem Christkind sucht. Aber ich komme jetzt nicht mehr auf den Titel. Wir haben viel zusammen Volkslieder gesungen, und dieses gemeinsame Singen in der Familie hat mich sehr geprägt. Daraus schöpfe ich auch heute noch viel. Als Kind und Jugendlicher war ich keine Leseratte. Heute lese ich alles weg, was mir in die Quere kommt.

H: Welches ist dein erstes Buch?

G: Das heißt „Marmelade Rübenkraut“, und ist ein Notenbuch mit kleinen Gedichten zu einer LP.

H: Wann kamst du an den Punkt, an dem du sagen konntest: „Jetzt bin ich Künstler. Jetzt lebe ich davon“? Hast du irgendwann mal gerechnet und gemerkt, jetzt kommt's hin?

G: Wenn ich mal gerechnet hätte, wäre das bestimmt gut gewesen... Darüber mache ich mir keine Gedanken und habe es nie gemacht. Irgendwie kam immer eines nach dem anderen. Das ist bis heute so.

Wenn es in einem Bereich mal nicht lief, lief es in einem anderen wieder. So bin ich nie Künstler geworden. Ich habe einfach alles gemacht, was sein musste.

H: Das kann man aber auch nur so halten, wenn man diese Grundsorglosigkeit als Kind mitbekommen hat, von der du in unserem Fragebogen gesprochen hast. Wie findet es deine Tochter Pauline eigentlich, dass sie in deinen Texten vorkommt?

G: Sie ist jetzt 15 und findet



das, glaube ich, ganz normal. Viele denken ja, dass sie in meinem Buch „Wie auf leisen Sohlen“ die Pauline ist. In „Paulines Traumbuch“ ist sie aber nicht Pauline, sondern der kleine König. Pauline ist dort einfach ein Mädchen, das zufällig heißt wie sie. Sie hat früh gelernt, dass man Kunstfiguren und die Menschen um uns herum unterscheiden muss. Wenn ich als Kabarettist etwa auf der Bühne von meiner Frau sprach, habe ich ihr erklärt, dass das nur eine Figur ist und nichts mit ihrer Mama zu tun hat.

H: Hast du deine Bücher als Vater auch geschrieben, weil dir vielleicht die Bücher, die es zum Vorlesen gab, nicht gefielen oder nicht genügten?

G: Eher nicht. Mein Gebetbuch „Du machst mich froh“ allerdings entstand tatsächlich, weil es sowas noch nicht gab und ich aber fand, dass es das geben müsste. Ich konnte in dem Buch mit Übersetzungen arbeiten und Texte anderer Autoren zusammen stellen. Auf diese Weise wird auch ein Stück Gebetskultur mit eingebracht, was mir sehr wichtig war. Ich wollte Gebete dort sammeln, die man auch tatsächlich spricht. Nichts ist schlimmer, als wenn unter einem mehr oder weniger sinnigen Text steht „Aus Afrika“, finde ich. Das klingt so beliebig.

H: Du bist auch regelmäßig in der WDR5-Kindersendung „Bärenbude“ zu hören. Wie oft bist du dabei?

G: Viermal monatlich bin ich der Nachrichtensprecher Balduin Binder und spreche über unglaubliche Nachrichten. Außerdem moderiere ich die Feiertage und trete mit den beiden Kuschelbären Johannes und Stachel einmal wöchentlich in einer Schule auf. Dafür kann sich jede Schule melden. Anscheinend melden sich immer besonders viele aus Köln und Umgebung, weshalb ich dann morgens um 6 Uhr losfahren muss, um gegen 9 Uhr in irgendeiner Schule am Niederrhein zu sein.

H: Du bist Unicef-Schirmherr, Botschafter der Stiftung Lesen und engagierst dich für „Mentor – Die Leselernhelfer Paderborn“. Warum?

**40 JAHRE
HEIMWEH**

**“AM LIEBSTEN
WAR ICH IMMER ZU HAUSE”**

von & mit
**Erwin
Grosche**

m unterstützt von:
medico international

**Georg
Schramm** **Tina
Teubner** **Sebastian
Krämer**

**Einmalige Paderborner Gala zum
40-jährigen Bühnenjubiläum**

Freitag, 8.11.13
PaderHalle Paderborn

Paderborner Ticket Center
Marlenplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 29 97 50 www.paderhalle.de

Kinderbücher von Erwin Grosche – eine kleine Auswahl

König bin ich gerne: Geschichten und Gedichte für Kinder

Ein gutes Grosche-Einsteigerbuch mit vielen Lautgedichten und Geschichten für alle Lebenslagen. Eignet sich besonders gut auch zum Vorlesen für Vorschulkinder und enthält viele Klassiker wie den „Badewannenkapitän“.

Wenn mein Dackel Flügel hätte: Gedichte und Geschichten zum Spielen, Basteln und Spaßhaben

Hier dürfen die Kinder schon etwas älter sein, denn erst dann können sie zum Beispiel die „neue Rechtschreibung“ gut verstehen: „Futter kann man auch mal mit V schreiben, also Vutter, wenn es sich bei dem Vutter um Vogelfutter handelt. Pferdefutter schreibt man natürlich so: Pfutter.“

Ich hab dich gern, du hast mich gern: Mäusestarke Geschichten und wolkenzarte Kindergedichte

Allein die Kapitelüberschriften verheißen bereits herrlichen Unsinn, den man dann hier genießen kann. Und dann gibt es zuweilen sogar richtig Praktisches: Ein Backrezept für ein Freundschaftsbrot zum Beispiel.

Der tierische Struwwelpeter

Die Klassiker vom bösen Friedrich, vom Suppenkaspar und natürlich von Hans-Guck-in-die-Luft neu gedichtet von Erwin Grosche und mit Tierbildern neu illustriert von Sara Ball.

Du machst mich froh: Das große Buch der Kindergebete

Eine große Sammlung von mehreren hundert Gebeten, manche bekannt, andere neu und von Grosche selbst geschrieben.

G: Wenn man so viel für Kinder macht und so viel von ihnen zurück bekommt, finde ich, dass es nur selbstverständlich ist, sich auch darum zu kümmern, dass sie die Möglichkeit haben zu lesen und Literatur zu genießen.

H: Wenn jemand Kinderbücher schreibt, nimmt man automatisch an, dass er sich sehr für Kinder interessieren muss. Bestimmt bekommst du ständig Geschichten erzählt, wie Kinder auf deine Gedichte reagieren, was sie gesagt haben und so weiter.

G: Ja, gottseidank. Dann merkt man doch, dass sich das, was man macht, auch lohnt.

H: Das nervt also nicht?

G: Nein. Einmal war ich im Haxtergrund unterwegs, und mir kamen drei junge Frauen entgegen, die ein Lied von mir und Toto anstimmten, als sie mich sahen. Das fand ich toll. Aus Kindern sind Erwachsene geworden, und meine Lieder haben sie mitgenommen. Kunst

für Erwachsene zu machen, ist gut, aber als richtig sinnvoll empfinde ich das, was ich für Kinder mache.

H: 2013 begehest du dein 40jähriges Bühnenjubiläum. Das ist ganz schön lange! Du musst sehr früh angefangen haben.

G: Es kommt natürlich ein bisschen drauf an, wo man den Anfangspunkt setzt. Vorher war ich mal Kinderdarsteller in den Kammerspielen, aber vor 40 Jahren hatte ich meine ersten eigenen Auftritte. Mit meinem Bruder Heiko gründete ich danach die „Groschens Phantasiefabrik“. Damals hatten wir auch schon ein Kinderprogramm. Als Heiko dann zur Schauspielschule ging, blieb ich dann alleine übrig. So wurde ich Solist.

H: Welche Feiertermine können wir uns denn

vormerken?

G: In der Stadtbibliothek gibt es zurzeit eine Ausstellung mit Fotos von mir, die der Paderborner Fotograf (und HEFT-/HEFTchen-Herausgeber – Anm. d. Red.) Harald Morsch im Laufe der Jahre gemacht hat. Außerdem gibt es eine lange Filmnacht mit Comedy- und Spielfilmen, in denen ich mitgespielt habe.

Am 8. November veranstaltet das KulturBüro-OWL eine Geburtstagsgala in der PaderHalle Paderborn mit mir und einigen lieben Gästen und Weggefährten. Da sind dann auch Georg Schramm, Tina Teubner und Sebastian Krämer zu sehen. Als Geschenk und Dankeschön für die Kinder und Eltern spiele ich mit meiner Kinderband, den Flamingos, im Oktober ein Benefiz-Konzert in der Paderborner Kibi.

H: Wir freuen uns drauf und gratulieren herzlich zu 40 Jahren auf der Bühne. Vielen Dank für deine Zeit und das nette Plaudern.

MÜCKENTWIST

von Erwin Grosche

Will man draußen mal frühstücken
ärgern schon die Mücken Mücken
sind sie oben, sich schnell bücken
denn sonst stechen dich die Mücken

Das ist der Mückentwist
damit man nicht vergisst
dass man beim Mückenkuss
ganz einfach tanzen muss
Aua Aua Aua Au

Will man Süßes mal verdrücken
aufgepasst gleich kommen Mücken
dann spring hoch, so wird es glücken
überrasch die doofen Mücken

Will man sonnen seinen Rücken
wer kommt gleich, die doofen Mücken
aufgepasst beim Kirschenpflücken
überall sind Mücken Mücken

Das ist der Mückentwist
damit ihr alle wisst
dass man beim Mückenkuss
ganz einfach tanzen muss
Aua Aua Aua Au

Jeder Tag hat seine Tücken
jeder Käse seine Lücken
doch wie soll ich es ausdrücken
sss sss sss ich hasse Mücken

Das ist der Mückentwist
damit ihr alle wisst
dass man beim Mückenkuss
ganz einfach tanzen muss
Aua Aua Aua Au



Kinder-Ohren liegen uns besonders
am Herzen. Lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie.



Paderborn, Riemekstr.12,
Tel. 05251/27480

www.hoerakustik-vollbach.de

Radstation
im Hauptbahnhof Paderborn

Stellplätze

Service

Vermietung*

*von Elektrorädern powered by

e-on | Westfalen
Weser

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5.30 - 22.30 Uhr

Sa + So 7.00 - 21.00 Uhr

Telefon: 05251/870740



Termine nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Im Zweifelsfall bitte bei dem/der Veranstalter/in informieren.

Bei den Terminen der Jungen VHS handelt es sich nur um einen Ausschnitt des Angebots – das komplette Programm bitte bei der VHS erfragen.

E Veranstaltung für Eltern

17.06. MONTAG

E 19.00 Rauf aufs Rad – Radeln in Paderborn, Informationen zu Routen und Touren, Radkarten und GPS-Daten, Internet und Radverkehrsnetz. Vortrag von Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn – VHS, Marienplatz 11a, Vortragsraum 03

18.06. DIENSTAG

16.00 Boten, Balken und Signale, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

19.06. MITTWOCH

E 20.00 Matthias Lüke & Der Mann am Bass, mit dem Programm „Im Dach“ – Amalthea-Theater

20.06. DONNERSTAG

15.00 Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

E 20.00 Matthias Lüke & Der Mann am Bass, mit dem Programm „Im Dach“ – Amalthea-Theater

21.06. FREITAG

15.30 Schnupperkurs Robotik, für 10- bis 15-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

17.00 Hochstift à la carte: Genießen an den Paderquellen, wenn Paderborn zum Gourmet-Festival einlädt, dann lässt sich das Paderquellgebiet im Herzen der Stadt im wahrsten Sinne des Wortes in vollen Zügen genießen. Herausragende Köche aus den Kreisen Paderborn und

Höxter präsentieren in edlen weißen Pagodenzelten, stilvoll dekoriert, was die Hochstiftküche an kulinarischen Höhepunkten zu bieten hat – von raffiniert verfeinerter deftig-westfälischer Küche bis zu extravaganten exotischen Genüssen. Auch Kultur, Unterhaltung und ein stimmungsvolles Ambiente kommen nicht zu kurz – Paderquellgebiet

18.30 Verschluckt – Herzklopfen erscheint mir unlogisch, eine Produktion des Jugendclubs „Theatertrip“. In einer Welt der Zukunft, wenn Papier längst keine Rolle mehr spielt, stoßen fünf Schüler in der dunkelsten Ecke eines Archivs auf ein Ding namens Liebe. Ein Wort, das sie noch nie zuvor gehört haben – trotz bester Ausbildung und ihres fortschrittlichen Wissens. Beim Versuch mehr zu erfahren, lernen die fünf Freunde längst vergessene Liebespaare und schräge Vögel kennen. Sie erfahren von der Vielfalt der Gefühlswelt und lüften ein Geheimnis ...

Ausgehend von selbstgeschriebenen Geschichten und Szenen rund um das Thema Liebe entwickelten die 23 Teilnehmer des Jugendclubs ein eigenes Theaterstück – Theater Paderborn, Studio

22.06. SAMSTAG

11.00 Hochstift à la carte, Gourmet-Festival – Paderquellgebiet

16.00 Die neugierige Prinzessin, Puppenspiel (ab 3 J.) – Kulturwerkstatt

16.00 Die wundergrimmisagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands, der Autor des Stückes, Matthias Harre, bringt sein anlässlich des Grimm-Jahres 2013 geschriebenes Märchen als Uraufführung auf die Bühne und lässt Sie miterleben, wie der Märchenprinz durch seinen Streik das ganze Märchenland durcheinander bringt. Gelingt es Jule, der Ururururenkelin von Jacob Grimm und dem Märchenhamster Criketin wieder Ordnung zu schaffen? Begegnen Sie Grimms wunderbaren Märchenfiguren ... – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

18.00 Junge Philharmoniker OWL, Sinfoniekonzert – PaderHalle

18.30 **Verschluckt – Herzklopfen erscheint mir unlogisch**, eine Produktion des Jugendclubs „Theatertrip“ – Theater Paderborn, Studio

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Kinderkino: Thor – ein hammermäßiges Abenteuer**, Film ab 6 Jahren – Kino Bad Driburg

15.30 **SpielRunden**, Führung durch die Sonderausstellung „Heiter bis göttlich“ inklusive Ausprobieren von Spielen und Spielzeug – Kloster Dalheim

23.06. SONNTAG

09.30 Uhr **FamilienSport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark

11.00 **Maulwurf/Hausspitzmaus**, naturkundliche Kurzfilme – Naturkundemuseum Schloß Neuhaus

11.00 **Hochstift à la carte**, Gourmet-Festival – Paderquellgebiet

14.00 **11. Tag des Paderborner Sports**, Sport, Spiel, Spaß und Spannung – Schlosspark Schloß Neuhaus

16.00 **Die Bremer Stadtmusikanten**, die beiden Paderbornerinnen Christina Seck und Antje Wenzel spielen das alte Märchen mit viel fetziger Live-Musik und den bezaubernden Illustrationen von Sven Aring – Kulturwerkstatt

16.00 **Die wundergrimmsagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

11.00 **SpieleParadies**, Spielbegeisterte ab 8 Jahren probieren Brettspiele rund ums Kloster aus; im Rahmen der Sonderausstellung „Heiter bis göttlich“ –

Kloster Dalheim

13.00 **Baby- und Kinderkleidung, Basar** – Kindergarten Begonienstraße Salzkotten

13.00 **Sonntagskinderkino: Die Croods** – Kino Brakel

14.00 **Sonntagskinderkino: Thor – ein hammermäßiges Abenteuer** – Kino Bad Driburg

15.30 **SpielRunden**, Führung durch die Sonderausstellung „Heiter bis göttlich“ inklusive Ausprobieren von Spielen und Spielzeug – Kloster Dalheim

16.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**, ein Abenteuer für Groß und Klein – Freilichtbühne Bökendorf

24.06. MONTAG

14.00 **Infonachmittag Lehramt**, für Studieninteressierte – Campus der Uni Paderborn

25.06. DIENSTAG

14.00 **Infonachmittag Wirtschaftswissenschaften**, für Studieninteressierte – Campus der Uni Paderborn

16.00 **Papierwerkstatt**, Workshop für 7- bis 12-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

18.30 **Musikschule konzertant**, Schülerinnen und Schüler aus allen Fachbereichen der Städtischen Musikschule finden sich zu einem rund einstündigen Konzert zusammen. Eintritt frei! – Audienzsaal Schloß Neuhaus

26.06. MITTWOCH

11.00 **Reineke Fuchs**, Theaterprojekt der Marienschule – Kulturwerkstatt

14.00 **Infonachmittag Kulturwissenschaften**, für Studieninteressierte – Campus der Uni

E 18.00 **Finden statt suchen: Recherche im Internet**, Start eines 2-teiligen Workshops; Anmeldung unter 05251/306662 – HNF

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

17.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**, ein Abenteuer für Groß und Klein – Freilichtbühne Bökendorf

»Die Bremer Stadtmusikanten« am 23.6. in PB



27.06. DONNERSTAG

14.00 **Infonachmittag MINT**, für Studieninteressierte – Campus der Uni Paderborn

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

15.30 **T-Shirt Painting**, Workshop für 8- bis 12-Jährige, Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

16.00 **Schreiben wie die alten Römer**, Workshop für 6- bis 12-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

28.06. FREITAG

18.30 **Verschluckt – Herzklopfen erscheint mir unlogisch**, eine Produktion des Jugendclubs „Theatertrip“ – Theater Paderborn, Studio

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

18.00 **Sommerlicher Nachtflohmarkt für Bücher und Gesellschaftspiele** – Ev. Familienzentrum „Sternschnuppe“, Schlangen-Oesterholz

29.06. SAMSTAG

16.00 **Die wundergrimmsagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

16.00 **Die neuen Kleider des Kaisers**, Puppenspiel (ab 3 J.) – Kulturwerkstatt

18.30 **Verschluckt – Herzklopfen erscheint mir unlogisch**, eine Produktion des Jugendclubs „Theatertrip“ – Theater Paderborn, Studio

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Kinderkino: Sams im Glück** – Kino Bad Driburg

15.30 **SpielRunden**, Führung durch die Sonderausstellung „Heiter bis göttlich“ inklusive Ausprobieren von Spielen und Spielzeug – Kloster Dalheim

30.06. SONNTAG

09.30 Uhr **Familiensport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen



Int. Fest der Begegnung

die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark
11.00 **Igel/Zwergmaus**, naturkundliche Kurzfilme – Naturkundemuseum Schloß Neuhaus

12.00 **Internationales Fest der Begegnung**, internationale Kultur und Begegnung stehen im Mittelpunkt, wenn das multikulturelle Fest im Schlosspark über die Bühne geht. Bereits ab 12 Uhr bitten zwölf Nationen zu Tisch. Neben kulinarischen Spezialitäten steht ab 14 Uhr internationale Kultur auf dem Programm: Clownerie, holländisches Straßentheater, indische und israelische Tänze, brasilianische Capoeira, thailändische Teezeremonien, chinesische Kaligraphie und vieles mehr werden die Besucher in den Bann ziehen ...– Schlosspark Schloß Neuhaus

14.00/16.00 **Mikes Fantasie-Fabrik: Die große Billy-Show**, Billy der Bücherwurm ist wieder mal entwischt und frisst sich durch verschiedene Bücher. Dabei entwischen einige Figuren aus den Geschichten und stellen eine Menge Unsinn an ... Ein Puppen-Theaterstück mit Musik und vielen Liedern, gespielt von Autor und Musiker Mike Brandt und Puppenspielerin Lara Brandt – Raum für Kunst, Kamp 21, Kötterhagen

14.00 **Astro-Sommer**, Einblicke in die Welt der Astronomie und Raumfahrt – Volkssternwarte Paderborn, Im Schlosspark 13

15.00 **Sommerfest der Schule für Musik e.V.**, mit viel Live-Musik, Kaffee & Kuchen etc.; der Erlös geht an eine Musikschule in Aquin (Haiti) – Kulturwerkstatt

16.00 **Die wundergrimmsagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

11.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**
– Freilichtbühne Bökendorf

13.00 **Sonntagskinderkino: Thor**
– ein hammermäßiges Abenteuer –
Kino Brakel

14.00 **Sonntagskinderkino: Sams im Glück** – Kino Bad Driburg

15.00 **Kinderbasar** – Familienzentrum
St. Josef, Bad Lippspringe

01.07. MONTAG

19.00 **Astronomie erleben**, mit Führung, Himmelsbeobachtung etc. – Volksternwarte Paderborn, Im Schlosspark 13

02.07. DIENSTAG

19.00 **Junge VHS: Ein Schuljahr im Ausland**, Vortrag (ab 15 Jahren) – VHS Marienplatz

03.07. MITTWOCH

N.N. **Theatertage Europäischer Kulturen**, verschiedene Aufführungen – PaderHalle und Kulturwerkstatt

04.07. DONNERSTAG

N.N. **Theatertage Europäischer Kulturen**, verschiedene Aufführungen – PaderHalle und Kulturwerkstatt

05.07. FREITAG

N.N. **Theatertage Europäischer Kulturen**, verschiedene Aufführungen – PaderHalle und Kulturwerkstatt

06.07. SAMSTAG

N.N. **Theatertage Europäischer Kulturen**, verschiedene Aufführungen – PaderHalle und Kulturwerkstatt

N.N. **Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen des Kinderhauses Kunterbunt e.V.**, alle Interessierten, Ehemalige und Freunde sind herzlich eingeladen – Kinderhaus Kunterbunt, Karl-Schoppe-Weg 4

10.00 **Vulkanbildhauen**, ab 5 Jahren – Naturwerkstatt Schloß Neuhaus

11.00 **Paderborner Wissenschaftstage: Forschen mit Ralph Caspers**, zum Auftakt der Wissenschaftstage werden Experimente, Wissensfragen und Mitmachaktionen präsentiert. Der prominente Autor und Moderator Ralph Caspers wird mit einer erlebnisreichen Bühnenmoderation rund um das Rathaus durch den Tag führen (6 bis 11 Jahre) – Innenstadt Paderborn

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Kinderkino: Epic: Verborgenes Königreich** – Kino Bad Driburg

07.07. SONNTAG

N.N. **Paderborner Wissenschaftstage**
09.30 Uhr **Familiensport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark
11.00 **Aktionstag Deutsches Rotes Kreuz**, angeboten werden spannende Aktionen für Kinder, eine Fahrzeugshow, zahlreiche Vorführungen und Informationsmöglichkeiten über die vielfältigen Bereiche der Hilfsorganisation. Zudem können die Besucher in einer Ausstellung hautnah in die bewegte Geschichte des DRK eintauchen – Schlosspark Schloß Neuhaus

11.00 **Fledermäuse**, naturkundlicher Kurzfilm – Naturkundemuseum Schloß Neuhaus

16.00 **Die wundergrimmsagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus



VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

13.00 **Sonntagskinderkino: Hanni & Nanni 3** – Kino Brakel

14.00 **Sonntagskinderkino: Epic: Verborgenes Königreich** – Kino Bad Driburg

16.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer** – Freilichtbühne Bökendorf

08.07. MONTAG

N.N. **Paderborner Wissenschaftstage**

15.00 **Die wundergrimmisagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

09.07. DIENSTAG

N.N. **Paderborner Wissenschaftstage**

10.07. MITTWOCH

08.00 **Jugendfilmtage 2013**, mit den Filmen „Themba“, „Same same but different“ und „Sascha“ sowie Rahmenprogramm – Cineplex

09.00 **Paderborner Wissenschaftstage: Universi... was?**, Kinder entdecken den Unicampus. Wissenschaft ist alles – nur nicht langweilig. Diesen Beweis will die Universität erbringen. Daher lädt sie die jungen Teilnehmer dazu ein, eine spannende Erkundungsreise über den Campus zu erleben und Wissens- und Sehenswertes rund um die Universität kennenzulernen. Für Kindergartenkinder und Grundschüler – Universität Paderborn

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

17.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer** – Freilichtbühne Bökendorf

11.07. DONNERSTAG

08.00 **Jugendfilmtage 2013**, mit den Filmen „Themba“, „Same same but different“ und „Sascha“ sowie Rahmenprogramm – Cineplex

12.07. FREITAG

N.N. **Schützenfest Paderborn** – Schützenplatz

N.N. **Sportfestival der Gesamtschule Elsen** – Lippesee

10.00 **Segelschiffbildhauen**, ab 5 Jahren – Naturwerkstatt Schloß Neuhaus

16.00 **Wunderbare Mathematik**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

17.00 **Junge VHS: Kompetenzcheck für Gymnasiasten**, wenn du nicht sicher bist, was dir liegt, nicht genau weißt, welche Berufe/Studiengänge zu deinen Interessen passen, und dein Potential nicht sicher einschätzen kannst, dann ist dieses Angebot für dich interessant. Mit Voranmeldung – VHS in der Busdorfschule

18.30 **Unsere Sonne**, astronomischer Workshop für Kinder (8-14 J.), Anmeldung unter mail@vspb.de oder 05254/932042 – Volkssternwarte Paderborn, Im Schlosspark 13

13.07. SAMSTAG

N.N. **Schützenfest Paderborn** – Schützenplatz

11.00 **Countdown**, Raketen-Workshop für 10- bis 14-Jährige; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Kinderkino: Hanni & Nanni 3** – Kino Bad Driburg

14.30 **Familienradtour ab Westenholz** – Treffpunkt: Schwester Bonavita-Platz, Delbrück-Westenholz

14.07. SONNTAG

N.N. **Schützenfest Paderborn** – Schützenplatz

09.30 Uhr **Familien sport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark

16.00 **Die wundergrimmisagenfabel-fantastische Rettung des Märchenlands**, Märchenstück – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

13.00 **Sonntagskinderkino: Epic: Verborgenes Königreich** – Kino Bad

Driburg

14.00 **Sonntagskinderkino: Hanni & Nanni 3** – Kino Brakel

16.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**
– Freilichtbühne Bökendorf

15.07. MONTAG

N.N. **Schützenfest Paderborn** –
Schützenplatz

15.00 **Die wundergrimmsagenfabel-
fantastische Rettung des Märchen-
lands**, Märchenstück – Freilichtbühne
Schloß Neuhaus

16.07. DIENSTAG

Ab heute: **Möglichkeit zur Anmel-
dung zu den Leseclubs der Kibi**,
jedes teilnehmende Kind bekommt ein
Leselogbuch und sammelt darin Stempel
für gelesene Bücher, über deren Inhalt
es bei der Rückgabe kurz berichtet. Wer
mindestens drei Bücher während der
großen Ferien schafft, bekommt beim
Abschlussfest eine Urkunde – Kinderbi-
bliothek

15.00 **Die wundergrimmsagenfabel-
fantastische Rettung des Märchen-
lands**, Märchenstück – Freilichtbühne
Schloß Neuhaus

17.07. MITTWOCH

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

16.00 **Holzklopfen**, Theater für Men-
schen ab 2 Jahren – Stadthalle Delbrück

17.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**
– Freilichtbühne Bökendorf



Am Buchenwald 1
34431 Marsberg-Meerhof
Telefon: 02994/3759890
www.cafe-meerhof.de



*... direkt am
Naturerlebnis-
pfad Wald!*

18.07. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine
Informationen vor.

19.07. FREITAG

18.30 **Unsere Sonne**, astronomi-
scher Workshop für Kinder (8-14 J.),
Anmeldung unter mail@vspb.de oder
05254/932042 – Volkssternwarte Pader-
born, Im Schlosspark 13

20.07. SAMSTAG

16.00 **Die wundergrimmsagenfabel-
fantastische Rettung des Märchen-
lands**, Märchenstück – Freilichtbühne
Schloß Neuhaus

21.07. SONNTAG

09.30 Uhr **Familien sport**, der ASC-Pa-
derborn bietet allen Kindern bis 8 J. die
Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen
die Sport- und Spielmöglichkeiten mit
ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

11.00 **SpieleParadies**, Spielbegeisterte
ab 8 J. probieren Brettspiele rund ums
Kloster aus – Kloster Dalheim

16.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer**
– Freilichtbühne Bökendorf





22.07. MONTAG

10.30 **Junge VHS: Helden und Fantasy-Figuren aus Pappmaché**, in diesem Kurs modelliert ihr eure Helden wie Darth Vader, Meister Yoda, aber auch Drachen, Pegasus, Hippogreif und Zentaurus. 2 Termine mit Voranmeldung (für Jungen ab 5 Jahren) – Naturwerkstatt Schloß Neuhaus

14.30 **Junge VHS: VHS Experimenta**, experimentieren, basteln und spielen. 5 Termine mit Voranmeldung (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

23.07. DIENSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

24.07. MITTWOCH

10.00 **Schnupperkurs Golf**, für Kinder von 8-14 J.; Anmeldung: www.paderborn.de/ferienspiele – Golfakademie Haxterpark

10.30 **Junge VHS: Bildhauerworkshop Fantasy-Figuren**, mit Hammer und Meißel bearbeitet ihr einen harten Porenbetonstein und lasst unter euren Händen Phantasiefiguren entstehen wie Pegasus, Einhorn, Elfe, Wassermann, Drache oder Zwerg. 3 Termine mit Voranmeldung (ab 5 Jahren) – Naturwerkstatt Schloß Neuhaus

25.07. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

26.07. FREITAG

N.N. **Eröffnung der CREDO-Ausstellung**, Diözesanmuseum, Museum in der Kaiserpfalz, Städtische Galerie Am Abdinghof

09.00 **Zoo Osnabrück**, Tagesausflug für Kinder von 9-13 J.; Anmeldung: www.paderborn.de/ferienspiele – ab Hauptbahnhof

27.07. SAMSTAG

ganztägig **Libori** – Innenstadt

28.07. SONNTAG

09.30 Uhr **Familiensport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark ganztägig **Libori** – Innenstadt

11.00 **Museumsrallye für 2**, für Großeltern und ihre Enkelkinder; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

16.00 **Sindbad, der kleine Seefahrer** – Freilichtbühne Bökendorf

29.07. MONTAG

09.30 **Junge VHS: VHS Experimenta III: Feuer, Erde, Wasser und Luft**, experimentieren, basteln und spielen. 4 Termine mit Voranmeldung (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

14.30 **Junge VHS: Der VHS-Detektivclub**, als VHS-Spurensucher wollen wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln einige knifflige Kriminalfälle lösen. Mit Voranmeldung. (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule ganztägig **Libori** – Innenstadt

30.07. DIENSTAG

14.30 **Junge VHS: Mitmachlabor: „Die Eroberung des Luftraums“**, dem Traum vom Fliegen wollen wir mit selbst gebauten Fluggeräten näher kommen. Mit Voranmeldung (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule ganztägig **Libori** – Innenstadt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Sommerferienspiele – Tatü Tata die Feuerwehr ist da!**, die Wewelsburg brennt? Hoffentlich nicht! Bei den Sommerferienspielen dreht sich alles um die Brandbekämpfung früher und heute. Zum Glück gibt es heute die Feuerwehr. Aber was wurde damals gemacht, damit es nicht brannte und was, wenn es brannte? Diesen Fragen gehen die Museumspädagogen bei einem spannenden Rundgang durch das Museum nach. Anschließend haben dann alle Leute gerochen und mit den Profis von der Kreisfeuerwehrzentrale ist Mitmachen und Ausprobieren ausdrücklich erlaubt. Anmeldung: 02955/76220; für Kinder ab 7 J. – Kreismuseum Wewelsburg

31.07. MITTWOCH

ganztägig **Libori** – Innenstadt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Sommerferienspiele – Tatü Tata die Feuerwehr ist da!**, für Kinder ab 7 Jahren – Kreismuseum Wewelsburg

01.08. DONNERSTAG

ganztägig **Libori** – Innenstadt

14.30 **Junge VHS: Mitmachlabor: Raketenbau 1**, zum Einstieg bauen wir Stomp-Raketen, die mit einem Blasebalg gestartet werden. Als Hauptprojekt konstruiert dann jeder eine Wasserrakete und eine dazu erforderliche Startrampe. Mit Voranmeldung (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

02.08. FREITAG

ganztägig **Libori** – Innenstadt

03.08. SAMSTAG

ganztägig **Libori** – Innenstadt

04.08. SONNTAG

09.30 Uhr **Familien sport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark



CREDO
CHRISTIANISIERUNG EUROPAS
IM MITTELALTER

**Große Mittelalter-
Ausstellung in Paderborn**
26. Juli bis 3. November 2013

Diözesanmuseum ·
Kaiserpfalz ·
Städtische Galerie

www.credo-ausstellung.de

Spezielle Führungen und Angebote
für Familien und Kinder!



ganztägig
Libori –
Innenstadt
VERANSTAL-
TUNGEN
AUSSERHALB:
11.00 **Spie-**

leParadies, Spielbegeisterte ab 8 Jahren probieren Brettspiele rund ums Kloster aus; im Rahmen der Sonderausstellung „Heiter bis göttlich“ – Kloster Dalheim

05.08. MONTAG

11.00 **Junge VHS: Segelschiffbildhauen**, ein Traumschiff oder Piratenboot aus Stein? Das geht! Aus Kalksandstein wird ein Schiffsrumpf gebildhauert. 2 Termine mit Voranmeldung (ab 5 Jahren) – Naturwerkstatt Schloß Neuhaus

14.30 **Junge VHS: großARTig**, ihr könnt euch an riesigen Papierrollen austoben, experimentieren oder auch gezielt mit Entwürfen vorgehen. 5 Termine mit Voranmeldung (ab 12 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

06.08. DIENSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

07.08. MITTWOCH

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

08.08. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

09.08. FREITAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

10.08. SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:
N.N. **Parkbeleuchtung**, mitt Einbruch der Dämmerung tauchen zehntausende Lichter und Lampions den Park in ein lebendig-flackerndes Licht – Kaiser-Karls-Park, Bad Lippspringe

11.08. SONNTAG

09.30 Uhr **FamilienSport**, der ASC-Paderborn bietet allen Kindern bis 8 J. die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielmöglichkeiten mit ihren Eltern zu nutzen – Ahornsportpark

12.08. MONTAG

10.00 **Junge VHS: Papierwunder**, wir werden kleine Wunderwerke aus Papier schaffen, die auch noch nützlich sein können. 5 Termine mit Voranmeldung (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

13.08. DIENSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

14.08. MITTWOCH

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

15.08. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

AUSSTELLUNGEN

bis 13.7.2013 **Harald Morsch: 40 Kurz-Szenen voller Anmut und Lebensfreude**, fotografische Kostbarkeiten über Erwin Grosche – Stadtbibliothek Paderborn

bis 14.7.2013 **Maus & Co. – die kleinen Säugetiere der Welt** – Naturkundemuseum im Marstall

bis 13.10.2013 **Mathematik interaktiv – Mathematik zum Mitmachen und Staunen** – HNF Paderborn

bis 7.7.2013 **Zofia Pociłowska**, Skulpturen – Burgsaal der Wewelsburg

bis 3.11.2013 **Heiter bis göttlich. Die Kultur des Spiels im Kloster**, wenn die Äbtissin den Trumpf ausspielt, die Jesuiten Theater machen und der Teufel zum Würfeln einlädt, dann ist es Zeit, die Welt der Klöster neu zu entdecken. Bis zum 3. November zeigt die Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur die Kultur der Klöster in



bisher kaum bekannter Weise: als Kultur des Spiels. Mehr als 300 Exponate von über 60 Leihgebern aus dem In- und Ausland konnten für die gewonnen werden. Auf rund 600 qm Ausstellungsfläche geben sie lebendig Zeugnis von zehn Jahrhunderten klösterlicher Spielkultur. Vom Schwirrknochen über Schach bis Schlagball lernen die Besucher/innen der Schau verschiedenste aus Klöstern belegte Spiele kennen, und dazu gehören auch Liturgie, Musik und Theater! Sie erfahren Erstaunliches über die Bedeutung des Spiels für den Alltag im Kloster und seinen Bezug zur klösterlichen Weltsicht. In einem von Arbeit und Gebet bestimmten Umfeld bewegt sich das Spiel dabei zwischen Rekreation und Repräsentation, Tugend und Teufelswerk, Versuchung und Vergnügen. Eine eigene Ausstellungsabteilung befasst sich mit dem Klostermotiv in Spiel und Spielzeug von der Aufzieh-Nonne bis zum Videospiel. Stationen im Konventgarten des ehemaligen Klosters Dalheim bieten Raum und Gelegenheit zum Mitspielen
– Kloster Dalheim

ab 26.7.2013 **CREDO – Christianisierung Europas im Mittelalter**, mit rund 600 teils noch nie gezeigten Exponaten und archäologischen Neufunden dokumentiert die Ausstellung, wie das Christentum nach Europa kam und sich in den verschiedenen Ländern, insbesondere in Nord-und Osteuropa, ausbreitete. Auf den Spuren von Missionaren und Kaufleuten sowie mächtiger Herrscher werden wichtige Etappen der etwa 1000 Jahre umfassenden Epoche des Übergangs thematisiert: von der Verbreitung des Christentums im Römischen Reich über die Christianisierung Galliens, Irlands und der Angelsachsen, bis hin zur Bekehrung Skandinaviens, Polens und der Mission im Baltikum. Der abschließende Rückblick auf die Geschichte der Christianisierung mündet in der Frage nach der Identität Europas und dem Stellenwert seiner christlichen Wurzeln heute. Für die Ausstellung wurde auch ein umfangreiches museumspädagogisches Angebot zusammengestellt: Rundgänge für Familien, Lateinliebhaber und kirchliche Jugendgruppen, Angebote für Schulen, Ferienprogramm in den Sommer- und Herbstferien, Kindergeburtstagsprogramme etc.
Infos: www.credo-ausstellung.de
– Erzbischöfliches Diözesanmuseum Paderborn, Museum in der Kaiserpfalz und Städtische Galerie am Abdinghof



**Heiter
bis göttlich**
Die Kultur des Spiels
im Kloster
1.6. bis 3.11.2013

gefördert durch:





60 Jahre LWL




Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ferien zu Hause

Es ist eine Überlegung wert, oder? Einfach mal nicht wegfahren in den Ferien, sondern das Zuhause genießen und entdecken, was die unmittelbare Umgebung zu bieten hat und was sich in „Bad Meingarten“ und auf „Balkonien“ erleben lässt. Dazu haben wir ein paar Ideen zusammen gestellt.

Picknick im eigenen Garten oder vor der eigenen Haustür

Dem eigentlichen Wortsinne nach braucht es für ein Picknick nicht mehr als eine Kleinigkeiten zu essen. Viele schöne Kleinigkeiten von Fleischbällchen über Stullen bis hin zu Erdbeeren, Gemüsesticks und vielleicht selbst gemachter Limonade setzen jedem Ausflug die Krone auf. Dabei muss das Picknick nicht rustikal und einfach sein. Besonderen Spaß kann es machen, es stilvoll zu zelebrieren, also mit schöner Tischdecke, breitkrempigem Sonnenhut und gutem Geschirr. Wer das nicht alles weit tragen oder fahren möchte, der kann doch auch mal im eigenen Garten oder bei miesem Wetter sogar auf dem Wohnzimmerfußboden picknicken. So oder so kommt Ferienlaune auf!

Woanders übernachten

Zelten gehört zu den aufregendsten Kindheitsabenteuern, und das auch, wenn der Campingplatz die Wiese hinterm Haus ist. Aber auch sonst kann man gut zu Hause mal woanders schlafen.



Zelten bringt auch im eigenen Garten Spaß

Für die ein oder andere Nacht kann man doch einen neuen Schlafplatz in den eigenen vier Wänden einrichten. Aus dem Esstisch wird eine coole Höhle, wenn man ihn mit Decken und Laken verhüllt, und hat eigentlich schon jeder mal ausprobiert, wie in alten amerikanischen Filmen in der Badewanne zu nächtigen? Auch das Schlafen in umgedrehter Position im angestammten Bett eröffnet ganz neue Perspektiven.

Tourist in der eigenen Stadt

Um in der eigenen Stadt Fremder zu sein, braucht es nur ein bisschen Neugier. Eine Wanderung durch einen Stadtteil machen, den man noch nicht oder kaum kennt, wäre so eine Option. Oder man nimmt an einer der angebotenen Stadtführungen teil, klappert mal wieder all die schönen Sehenswürdigkeiten von Dom und Hasenfenster bis hin zu den Paderquellen ab. Ganz wichtig fürs richtige Urlaubsfeeling ist natürlich, Ansichtskarten an die Lieben zu schreiben und ein Reisetagebuch zu führen.

Die kleine Ponyschule im Haxtergrund



Unser Angebot:



Schnupperkurse in den Sommerferien für Kinder ab 6 Jahren:

1: 22.07.-25.07. 3: 19.08.-22.08.
2: 29.07.-01.08. 4: 26.08.-29.08.

Die Kurse finden von Mo. bis einschl. Do. von 10-16 Uhr statt. Keine reiterlichen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Fahrrad- oder Reithelm, feste Schuhe und lange Hose mitbringen. **Anmeldung erforderlich unter Tel. 0179/9154148.**

Weitere Kurse in Herbst- und Osterferien.

Reitunterricht für Kinder · Pampersgruppen · Schnupperkurse in den Ferien

Warburger Straße 201 · 33100 Paderborn · Tel.: 0179-9154149 · www.reitschule-hellingge.de

Einen Tag lang ...

... ohne Stecker. Kein Handy, kein Herd, kein Fernseher, kein Computer, kein elektrisches Licht und kein warmes Wasser. Das ist gar nicht so schwer, und doch so ganz anders, dass es die Erfahrung wert ist.

... schweigen. Das muss gar nicht meditativ sein, sondern wird zum vielleicht lustigsten Scharadentag, den ihr je erlebt habt. Allerdings sollte man einige wichtige Zeichen am besten vorab gemeinsam festlegen!

... die Rollen tauschen. Mama ist Sohn und Papa wird Tochter, oder Tochter wird Sohn und Mutter wird Papa, oder wie auch immer. Für 24 Stunden geht man in den Schuhen eines anderen. So wird man mal los, was man schon immer über den anderen sagen wollte und bekommt selbst den Spiegel vorgehalten.

... in einer anderen Sprache sprechen. Das Wörterbuch sollte griffbereit liegen für diesen Tag des womöglich besten Vokabel- und Sprachübungstrainings, das man machen kann. Allerdings kann man auch eine eigene Sprache entwerfen, bei der etwa ein Vokal nicht mehr vorkommt, die letzte Silbe stets verdoppelt wird oder man schlicht immer das Gegenteil von dem meint, was man sagt.

Ferien-Adventskalender

Wer den Satz „Mir ist langweilig.“ In den Ferien nicht hören möchte, kann sich wappnen. Alle Familienmitglieder sammeln Dinge, die sie gerne machen oder machen möchten. Das können ganz aufregende Erlebnisse wie eine Nachtwanderung oder ein bestimmter Ausflug sein, oder man hat es gerne geruhsam wie beim Lesen, mit Gesellschaftsspielen oder einfach einer Einladung an Freunde. Der Rahmen dessen, was man sich wünschen kann, sollte allerdings vorher abgesteckt werden. Alle Aktivitäten werden auf Zetteln festgehalten und in einer Box aufbewahrt. An jedem Tag, an jedem Wochenende oder einmal pro Woche wird ein Zettel gezogen, und das wird dann gemacht oder – bei langfristigerem – zumindest fest eingeplant.

RADIO HOCHSTIFT FERIENFINALE im AHORN-SPORTPARK



- Radio Hochstift live
- Großes Kinder- und Familienprogramm
- Sport und Bewegung
- Essen, Trinken und vieles mehr

- Show-Bühne ab 15:00 Uhr:
Auftritt des Kinderkünstlers herrH
- 11:00-18:00 Uhr: Kostenloser Bus-Shuttle
Ahorn-Sportpark - Hauptbahnhof/Westerntor

1. September 2013, 11–18 Uhr

Weitere Infos zum Programm unter:
www.radiohochstift.de

88.1 · 93.7 · 104.8

NRW LOKALRADIO

radio
HOCHSTIFT
100% VON HIER.

BÜCHER

Ute Glaser

Die Eltern Trickkiste:
So bekommen Sie Zahnputz-
verweigerer, Gemüseverächter
und alle anderen Widerständler
spielend in den Griff

**Noch mehr Ideen aus der
Eltern-Trickkiste:**
Wie Sie Trotzköpfe, Hausaufga-
benverweigerer und alle anderen
Widerständler spielend zum
Mitmachen bewegen

Meistens meide ich Eltern-Ratgeber,
denn mir gefällt es nicht, wenn Kinder
darin zu Problemfällen werden. Und
auch bei diesen beiden Bänden bin
ich zunächst im Untertitel über die
Formulierung gestolpert, es gäbe was
„in den Griff zu kriegen“. ABER: Diese



beiden Bücher sind
anders und werden
daher hier wärmstens
empfohlen. Was sie
nämlich von den
Besserwisser-
Büchern
unterscheidet,
sind einige
wichtige Details.
1. Hier geht es
darum, etwas
„spielend“ zu

erreichen. 2. Man bekommt keinen gro-
ßen pädagogisch-theoretischen Überbau,
sondern vielmehr handfeste Tipps. Die
kann man obendrein leicht umsetzen,
auch ohne sein halbes Familienleben in
Frage stellen zu müssen. 3. Dieses Buch
muss man nicht von vorne bis hinten
durchlesen. Man kann in den eher knapp
gehaltenen Beiträgen stöbern und es
sogar wie ein Nachschlagewerk nutzen.
Bravo! Der erste Band befasst sich eher
mit kleinen Kindern bis zum Vorschulal-
ter, der zweite widmet sich Schulkindern.
Gräfe und Unzer, jeweils 192 Seiten,
jeweils 17,99 Euro

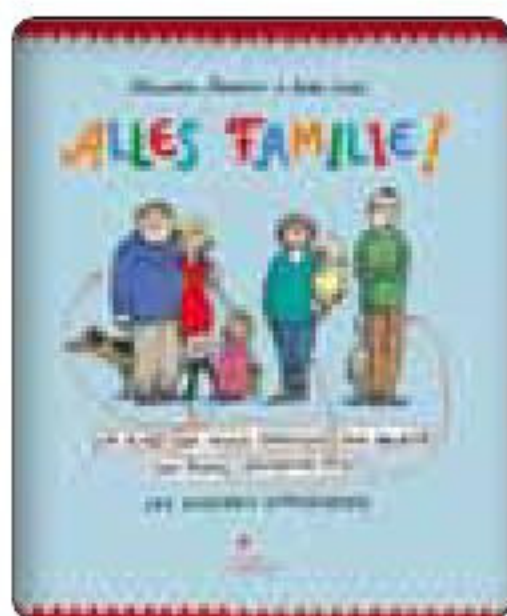
David Melling
Wer knuffelt mit Paulchen?



Ein kleines Buch
für kleine Kinder.
Mit dicken
Seiten, einem di-
cken Bären und
seiner großen
Sehnsucht, nach
einem langen
Winterschlaf

endlich mal wieder so richtig zu knuffeln.
Aufstehen ist ja auch nach nur einer
Nacht schon nicht unbedingt schön.
Wie muss das erst nach einem ganzen
Winterschlaf sein? Bestimmt mühsam,
auch wenn man einen so entzückenden
Bienenschlafi anhat wie der kleine Bär
Paulchen. Der jedenfalls möchte gedrückt
werden und macht sich dazu auf die
Suche nach dem richtigen Knuffel. Aber
zunächst muss er mit einiger Zurückwei-
sung klarkommen, bevor er den besten
Knuffel, den man sich nur denken kann,
findet. Eine bezaubernde kleine Ge-
schichte und sehr süße Bilder. Ich würde
mich allerdings freuen, wenn mir jemand
erklären könnte, was sich hinter dem
Busch verbirgt, der plötzlich wegrennt.
Das Rätsel konnte ich nicht klären ...
Oetinger, 28 Seiten, 6,95 Euro

Alexandra Maxeiner und Anke Kuhl
**Alles Familie: Vom Kind der
neuen Freundin vom Bruder
von Papas früherer Frau und
anderen Verwandten**



Natürlich können
Familienverhält-
nisse heutzutage
recht verworren
sein. Da haben
Kinder andere
Nachnamen als
ihre Mütter, es
gibt Halb-
geschwister,

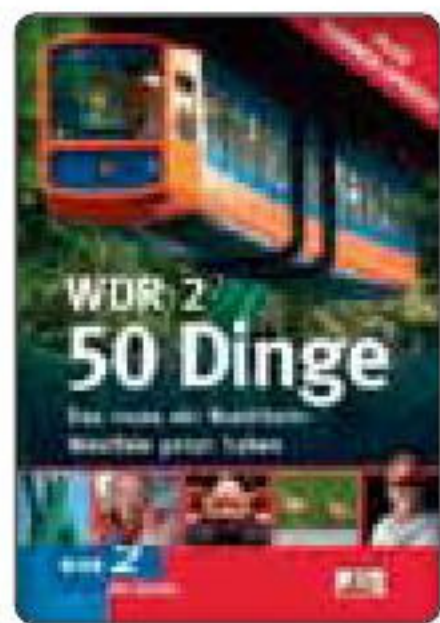
Stiefgeschwister und den dummen Witz,
bei dem „deine Kinder und meine Kinder
unsere Kinder schlagen“. Aber auch

sonst können Familien aus der scheinbaren Reihe tanzen: Sie haben jede ihre Eigenarten, ihre Traditionen und Rituale. Dazu kommen noch Adoptionen, Kinderdorffamilien oder gar Blutsbrüderschaften. Sie alle werden in diesem herrlichen Kinderbuch zu Bilderbuchfamilien. Es beantwortet viele Fragen, wirft aber auch einige auf und lädt ein zum Nachdenken und Erzählen. Vor allem aber zeigt es, wie bunt heute Familienleben sein kann, und das alles außerhalb der traditionellen Vater-Mutter-Kind-Beziehung nicht zwangsläufig ein Problem ist und sich in einfachen Worten, Piktogrammen und frechen Zeichnungen sehr schön fassen lässt!

Klett, 32 Seiten, 13,95 Euro

WDR2

50 Dinge: Das muss ein Nordrhein-Westfale getan haben



Der Hörfunksender WDR2 stellte seinen Hörern die Frage, was ein Nordrhein-Westfale getan haben muss, um wirklich einer zu sein. Und wie nicht anders zu erwarten, gab es zahlreiche

Vorschläge. Für dieses Buch sind 50 davon erprobt und vorgestellt worden. Erschreckend wenige davon konnte ich



In Sachen Wandern hat das Paderborner Stadtgebiet weitaus mehr zu bieten als die meisten erwarten. Das beweist die Broschüre „Die schönsten Paderborner Wanderungen“. Das bereits in der 3. Auflage erschienene

Wanderheft enthält zehn Tourenvorschläge, die meistens abseits der bekannten Pfade verlaufen. Das praktische Format und die farbige Gestaltung mit zahlreichen Fotos und interessanten Informationen lässt nicht nur das Wandern, sondern bereits die Lektüre zu einem Genuss werden. Für 4,90 Euro erhältlich in der Tourist Information Paderborn, im Buchhandel sowie beim HEFT-Verlag (Tel. 05251/62624; mail@heft.de).

direkt abhaken. „Am kürzesten Fluss Deutschlands entlang wandern“ habe ich allerdings bereits erledigt. Alles in allem zeigt sich aber: Man sollte früh anfangen, wenn man diese 50 Erlebnisse machen möchte. Vorgeschlagen werden interessante Ausflüge, kleine Abenteuer, aber auch Kulinarisches – notfalls für Zuhause. Alles mit praktischen Hinweisen zur Umsetzung. Ein schönes Ferienprogramm!

Zeitgeist Media, 160 Seiten, 9,95 Euro

Familie ist ... Elternzeit, Kinderzeit, gemeinsame Zeit



GOTT UND DIE WELT

kbs

Katholische Bildungsstätte
für Erwachsenen- und Familienbildung
Paderborn



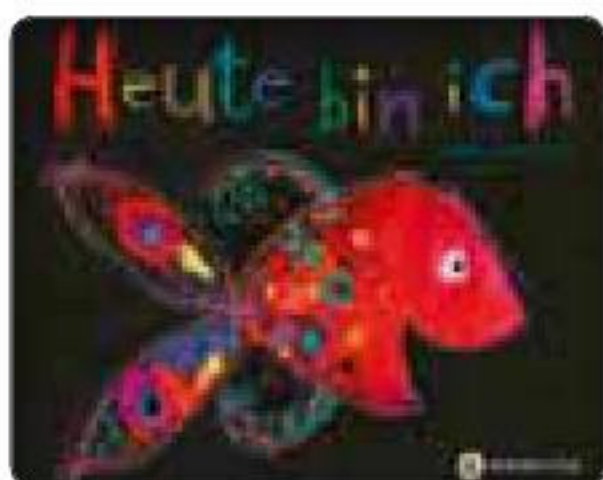
> Vielfältige Kursangebote finden Sie in der KBS Paderborn

Giersmayer 21 · 33098 Paderborn · Telefon: 05251/24612
E-Mail: info@kbs-paderborn.de · Internet: www.kbs-paderborn.de

Kinder und Jugendliche arbeiten eine Woche gemeinsam zum Thema **FREUDE HEIMATEN**
Anschließend Ausstellung am 31. Aug. im Heinz-Nixdorf-Forum
Interesse? Dann informieren Sie sich online unter www.kinderakademie-paderborn.de oder im Programmheft. Diese liegen u.a. in der Kinder- und Stadtbibliothek, in der Stadtverwaltung und in den Museen.
Einschreibung bis zum 22.07.13: www.kinderakademie-paderborn.de
Postalsch: Eine Anmeldekarte befindet sich im Programmheft.

Mies van Hout Heute bin ich

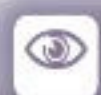
Dieses Buch ist sowas wie der Gegenentwurf zum Wimmelbuch, denn auf jeder der großen Doppelseiten gibt es



nur einen Fisch auf schwarzem Grund und ein Adjektiv dazu. In wunderschönen

knalligen Kreidezeichnungen werden hier verschiedenste Gemütslagen vorgestellt. Der Test hat bewiesen, dass man nicht lesen muss, welchen Gesichtsausdruck die einzelnen Fische darstellen sollen, um ihre Verfassung zu erkennen. Sie sind so meisterhaft und gleichzeitig so schlicht gezeichnet, dass keine Zweifel aufkommen über „neugierig“, „zufrieden“ oder auch „verwirrt“.

Aracari, 48 Seiten, 13,90 Euro



DVD-TIPP

La Linea

Schon an die vierzig Jahre alt ist dieser Klassiker, den mir ein Bekannter als unbedingtes Muss für Kinder und Jugendliche empfahl. Ich bin sicher, dass fast jede/r sich an dieses leicht aufbrausende Männchen erinnert, das aus einer Linie aufsteht und dann von seinem Zeichner, dem Cartoonisten Osvaldo Cavandoli, vor verschiedene Begegnungen und Herausforderungen gestellt wird. Er trifft auf Abgründe, Löwen, Frauen, Wasserlöcher und einiges mehr. Unterlegt mit jazziger Musik und je nach Stimmung und Atmosphäre wechselnden Farbhintergründen gibt es nur eine weiße Linie, aus der alles entsteht. Das Männchen, manchen als Lui bekannt, neigt dabei zu Wutausbrüchen, plappert, schimpft



ständig vor sich hin und maßregelt seinen Zeichner, der aber letzten Endes natürlich immer am längeren Stift sitzt ... Tatsächlich sind diese kurzen Filmchen in ihrer Schlichtheit und ihrem Ideenreichtum faszinierend für nahezu jedes Alter. Und es beruhigt und erdet so ungemein, wenn sich da auf dem Bildschirm schon jemand so unglaublich aufregt. Ideal für kurze Pausen, Ablenkung vor Prüfungen und zum gemeinsamen Anschauen. KSM, 3 DVDs einzeln oder komplett erhältlich

17 TRICK SIEBZEHN

Die fünfte Paderborner Jahreszeit naht: Vom 27. Juli an steht wieder die ganze Stadt im Zeichen von Libori. Touristen und Ehemalige reisen an. Große und kleine Paderborner und Paderbornerinnen strömen zum Berg, auf den Pottmarkt, zum Dom, zu den Bühnen und den vielen weiteren Schauplätzen und Attraktionen, die eine Woche lang geboten werden. Jede Menge Verlockungen und Versuchungen können zur permanenten Quengelmeile werden. Wir haben uns umgehört und ein paar Tipps gesammelt, wie Familien Libori ohne Stress genießen.

1. Den Besuch vorher planen

Klingt banal, ist es aber nicht: Wenn man nicht einfach loszieht und schaut, was passiert, sondern vorher Zeiten und die Dauer des Besuchs abmacht, wissen alle, woran sie sind. Umso kleiner die Kinder sind, umso wichtiger ist es natürlich, Pausen einzuplanen. Es empfiehlt sich also, den Abstecher ins Paderquellgebiet oder ins Café vorab anzusetzen.

2. Die Kinder als Maßstab

Es hat schlichtweg keinen Sinn, mit Kindern zu Libori zu gehen und dann zu erwarten, dass die Großen Tempo und Wegstrecke bestimmen können. Die Vielfalt ist zu groß, das Angebot zu verlockend, um sich permanent zusammen zu reißen. Wenn die Großen sich darauf einlassen, wird es sicher für alle entspannter.



VOSEN
...allesgehtgut.

Borchener Str./Ecke Widukindstr. 50
33098 Paderborn
Tel. 05251/27668

classicline

Innovative Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhreparatur
Bequemschuhe

activline

Computergestützte Druckmessung
der Fußsohle

Biodynamische Schuhzurichtung
Physiodynamische Fußorthetik

sportline

Computergestützte Videoganganalyse
Sportspezifische Fußorthetik
Laufschuhe

3. Den anderen auch was gönnen

Ich erinnere mich besonders positiv an die Libori-Besuche in der Woche mit einer netten älteren Tante. Da ging es nur um mich, und ich bekam auch mal einen Wunsch erfüllt, den meine Eltern wohl abgelehnt hätten. Zu Libori kann man auch den anderen Verwandten und Freunden mal gönnen, sich leuchtende Kinderaugen anzuschauen ...

4. Klare Regeln

Früher gingen wir zu Oma und ließen uns Libori-Geld geben. Das durften wir dann ganz stolz ausgeben, wofür wir wollten (naja, fast). Mehr gab es aber eben auch nicht. Libori ist eine gute Gelegenheit, dem Kind sein erstes eigenes Portemonnaie umzuhängen und den Umgang mit Geld zu üben. Als Variante für kleinere Kinder kann man ausmachen, dass man eben nur eine oder zwei oder wie viele auch immer Sachen machen kann. Also: Riesenrad oder Autoscooter, Popcorn oder Mandeln.

AUGENOPTIK
UWE SCHADE
doppelt gut für die Familie

Riemkestr. 8-10
 33102 Paderborn
 Tel. 05251/27627
 Adenauerstr. 66a
 33184 Altenbeken
 Tel. 05255/9356827

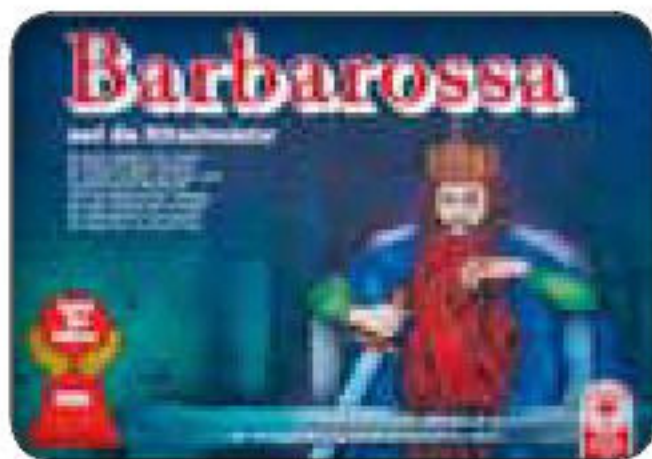
www.augenoptik-uwe-schade.de

SPIELTIPP

Barbarossa und die Rätselmeister (Kosmos)

Klaus Teuber schuf dieses Spiel lange, bevor ihm „Die Siedler von Catan“ einfiel und ihn endgültig zu einem der bekanntesten Spieleautoren Deutschland machte. Allerdings wurde auch dieses Spiel bereits mit dem Gütesiegel „Spiel des Jahres“ ausgezeichnet, und zwar 1988.

Aus Knete formt man Rätsel für seine Mitspieler, die diese erraten müssen. Die Kunst ist dabei, dass sie weder zu schwierig noch zu einfach sein dürfen, denn was früh oder eben spät erraten wird, bringt Minuspunkte. Mit Ja/Nein-Fragen und einzelnen Buchstaben, die man sich verraten lässt, kommt man dem Ganzen auf die Spur. Soweit in Kürze die Spielidee, die durch kleine Kniffe noch verfeinert wird. Empfohlen wird das Spiel ab 12 Jahren, es kann aber auch in Teams oder mit leichter Abwandlung



(statt Aufschreiben wird ins Ohr geflüstert und statt Buchstaben darf

man kleine Tipps abfragen) auch mit deutlich jüngeren Kindern spielen. Klingt abgedroschen, stimmt aber: Ein großer Spaß für die ganze Familie!

SELBSTMACHTIPP

Spielgeld

Falschgeld mal anders und ganz legal: Münzen werden mit nicht zu dickem Papier bedeckt, so dass man mit einem weichen Stift beim Drübermalen das Muster auf dem Papier sichtbar machen kann. Als Stifte eignen sich hierzu am besten sehr weiche Bunt- oder Bleistifte oder Wachsmaler. Dabei darf man nicht zu sehr aufdrücken, sondern muss leicht und gleichmäßig malen, am besten schraffieren. Schließlich kann man die Münzen ausschneiden, jeweils zwei Seiten zusammen kleben und so die Kaufladenkasse auffüllen.

REZEPTTIPP

Stockbrot

Laut unserer Anzeigenberaterin Dorothee Bentfeld das einfachste und schnellste Rezept mit Gelinggarantie! Hiermit kann auch der spontane Hunger auf Lagerfeueressen gestillt werden, ohne dass man erst einen Hefeteig ansetzen muss.

Man braucht:

- 450 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 250-300 ml Milch
- Salz (weniger)
- Pizzagewürz (mehr) nach Geschmack

Die Milch leicht erwärmen und dann aus den Zutaten einen geschmeidigen Teig kneten. Diesen in lange und dünne Rollen drehen. Die Teigschlangen werden dünn (wichtig!) um einen langen und angespitzten Stock gewickelt. Über der Glut werden die Brote gedreht und gegart. Dazu schmecken Kräuterbutter oder auch dieser



Schnelle Dipp

- 1 Becher Schmand
- 1 Päckchen Salatsaucenpulver
- ½ TL Zucker
- 1 Schuss neutrales Speiseöl

Einfach alle Zutaten schnell verrühren – fertig!

Wichtige Telefonnummern:

Für Notfälle:

Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztl. Bereitschaftsdienst (gebührenpflichtig)	0180/5044100
Zahnärztl. Notdienst	05251/23070
Ärztl. Notfallambulanz	05251/280600
Gift-Notruf Bonn	0228/19240

Öffentliche Einrichtungen:

Stadt Paderborn	05251/88-0
FamilienServiceCenter	05251/882085

Beratung:

Frauenberatungsstelle	
Lilith Paderborn	05251/21311
Nummer gegen Kummer	
f. Kinder & Jugendliche	0800/1110333
f. Eltern	0800/1110550
Caritas – Jugend- & Drogen- beratungsstelle PB	05251/23964
Caritas – Beratungsstelle f. Eltern, Kinder & Jugendliche	05251/6888780
Beratung zum Bildungs- und Teilhabe paket f. Familien mit geringem Einkommen	05251/308432
Telefonseelsorge	0800/1110111
oder	0800/1110222
Schwangeren- u. Schwanger- schaftskonfliktberatung der Diakonie PB-HX e.V.	05251/540183

Kultur & Bildung:

Theater Paderborn	05251/2881100
Amalthea-Theater	05251/22424
Freilichtbühne SN	0151/15486860
Kulturwerkstatt	05251/31785
PaderHalle	05251/103940
Zentralbibliothek	05251/881110
Kinderbibliothek	05251/881145
Irum	05251/1251900

Kursangebote:

VHS	05251/881229
-----	--------------

HNF	05251/306600
Kath. Bildungsstätte	05251/24612
IN VIA Bildungswerk	05251/122818
Bildungsst. Liborianum	05251/1213
Das kleine Wichtelhaus	05251/24294
Geburts haus	0162/8040156
Ahornsportpark	05251/1371143

Freizeit:

Jugendzentrum	
MultiCult	05251/280950
Die Villa Schl. Neuhaus	05254/3966
Kinoinfos	www.paderkino.de

Verschiedenes:

www.basare-pb.de
www.kinderkram-pb.de

Eigene Einträge:

Wir freuen uns über Hinweise, welche Nummer hier noch unbedingt dazu sollte (h.haase@dasheftchen.de), behalten uns aber eine redaktionelle Auswahl vor. Alle Angaben ohne Gewähr!

Impressum:

das »HEFTchen« erscheint im
»das Heft«-Zeitschriftenverlag Harald Morsch
Haarener Straße 32 · 33178 Borcheln
Telefon 05251/62624
www.dasheftchen.de · mail@dasheftchen.de
www.heft.de · mail@heft.de

An dieser Ausgabe wirkten mit: Dorothee Bentfeld,
Erwin Grosche, Dr. Heike Haase, Dorothee Hach-
meyer, Katja Künneke und Harald Morsch (V.i.S.d.P.)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.01.2013
Verbreitungsgebiet: Paderborn – Geschäfte der
Innenstadt, Theater, Kinos, Büchereien, öffentliche
Einrichtungen, Arztpraxen, Gastronomie etc.; über
200 Verteilstellen; Verteilung: kostenlos

**Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten,
auch einzelner Teile, Reproduktion und/oder
Veröffentlichung des Inhalts, ganz oder teil-
weise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen
sind urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit Genehmigung des Verlages weiter-
verwendet werden.**

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die
Meinung des Verlages widerspiegeln.

5.000 Druckauflage; gedruckt auf chlorfrei ge-
bleichtem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

SECHS AUF EINEM STREICH!



**Farbenspiel des Windes:
Mit Disney auf neuer Mission**
Musical-Geschichte ab 6*



Circus Santa Sangre
Zirkus-Tanz-Stück ab 6*

Puppenspielwochen
Ein Stück aus dem Programm*



Max und Moritz
Kinderoper ab 6*

Räuber Hotzenplotz
Kinderstück ab 6*

**„Hole der Plunder das Reisen!“
Unterwegs mit Wolfgang
Amadé Mozart**
Konzert ab 7*

* in der PaderHalle
im Deelenhaus

IHR ABO DER SCHUELERTRIBUENE 2013/2014

**Abo für alle sechs Vorstellungen:
22,50 Euro** (auch für Erwachsene)

Abo-Verkauf ab Samstag, 29. Juni 2013, im Paderborner Ticket-Center,
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn, Telefon: (05251) 299 750